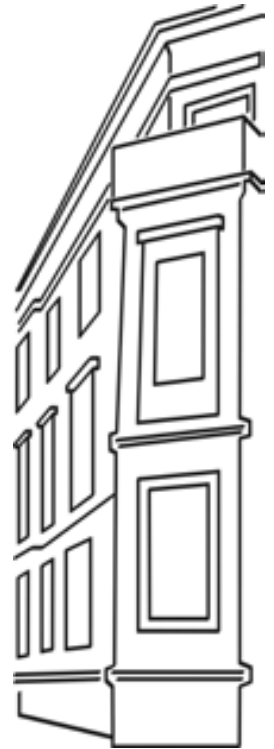


Der Förderverein der KHG „Ein Haus unseres Lebens“

Von Josef Wilhelm



Die Häuser meines Lebens lautet der Titel einer 1975 erschienenen autobiographischen Bilanz von Heinrich Drimmel, ehemals Landeshauptmannstellvertreter in Wien und Bundesminister für Unterricht. Dieses Bild lässt sich trefflich auf den Verein zur Förderung der Katholischen Hochschulgemeinde Graz anwenden. Im Herbst 2001 hat sich eine Gruppe von Menschen organisiert, denen eines gemeinsam ist: eine starke und dankbare Beziehung zur Katholischen Hochschulgemeinde. Der Verein zur Förderung der KHG will über Generationen hinweg ein offenes Netz knüpfen, das ideell und materiell die Anliegen der Gemeinde unterstützt und die Hochschul- und Universitätsseelsorge insbesondere durch die Teilnahme an Veranstaltungen in loser Form begleitet. Seit Oktober vergangenen Jahres führe ich den Vorsitz im Verein, meine Vorgänger waren DDr. Horst Pirker und Dr. Heinz Wietrzyk. Neben dem Hochschulseelsorger wirken noch etwa ein halbes Dutzend engagierter Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern und Altersgruppen im Vorstand mit. Der Verein zählt derzeit etwa 160 Mitglieder.

Wie sehr, wie intensiv und wie verschieden die Hochschulgemeinde „ein Haus meines Lebens“ wurde, erfahre ich und erfahren viele von uns immer wieder in Begegnungen im Umfeld des Berufes, bei Veranstaltungen oder durch zufällige Begegnungen auf Reisen in andere Städte und Länder. Über Jahrzehnte ist ein nicht sichtbares, nicht agierendes und doch bestehendes lebendiges Netzwerk gewachsen, das auf gemeinsamen oder ähnlichen Erfahrungen, vor allem aber auf gemeinsamen Grundwerten gründet.

Statements wie die folgenden einstiger HeimbewohnerInnen und einiger meiner Bekannten belegen, wie die KHG „zum Haus des Lebens“ wurde: „Ich habe in meiner Studienzzeit eine sehr pluralistische Zeit erlebt. Wichtige Impulse dafür sind aus der Hochschulgemeinde gekommen“, „Die Leechburg war mir ein Raum für mutiges und zukunftsorientiertes Denken“, „Meine Zeit war prägend für mein privates und berufliches Leben“, „Wie gut, dass es die KHG in allen Studienorten Österreichs gibt“, „Freundschaften aus diesen Tagen haben über die Jahre hinweg Bestand und Qualität“ und „Es war eine beeindruckende Erfahrung zu sehen, was passiert, wenn man eigene Ideen einbringt“.

Schwerpunkte der Arbeit des Vereins zur Förderung der KHG Graz sind zum Beispiel die Eröffnungsveranstaltung zu Beginn des Studienjahres und zu Beginn des Sommersemesters mit einem großen Vortrag. Des Weiteren werden der zur Institution gewordene Jazz-Brunch und das Kirchweihfest am 1. Mai finanziell und ideell mitgetragen. In einem zweiten Schwerpunkt werden wir als Verein das „Mentoringprogramm“ unterstützen, das bereits

zwei Mal erfolgreich für Studierende und deren PartnerInnen aus dem erweiterten Kreis der Mitglieder des Fördervereins durchgeführt wurde.

Ein besonderes Anliegen ist uns der Kontakt zur mittleren und jüngeren Generation der Freunde und Freundinnen der Katholischen Hochschulgemeinde. Ein neuer Informationsprospekt wurde aufgelegt und auch Studierende möchten wir zum Beitritt einladen, wobei die Mitgliedschaft finanziell „niederschwellig“ (10,- Euro für Studierende und JungakademikerInnen, 20,- Euro für andere Mitglieder) sein soll. Über unsere Kontaktmöglichkeiten hinaus bitten wir Sie, in Ihrem Bekanntenkreis zur Unterstützung einzuladen.

In den vergangenen Jahren hat sich der Verein für den bereits gelungen realisierten „barrierefreien Zugang“ zur „Leechburg“ stark gemacht. Wir wollen als einen unserer Beiträge ein konkretes Projekt der KHG mitfinanzieren, das sich derzeit im Stadium der Planung befindet: Es wird als Mangel empfunden, dass es keinen mehrfach verwendbaren Gemeinschaftsraum im Häuserensemble gibt. Deshalb wollen wir zu diesem Zwecke einen Gesprächs- und Kommunikationsraum im Keller des Hauses Elisabethstraße 45 d einrichten. Dieses Projekt wird gemeinsam mit den Studierenden geplant und auch durch tatkräftige Mitarbeit der BewohnerInnen der Häuser ausgeführt.

Mit einem Wort von Prälat Karl Strobl lade ich Sie ein, Mitglied unseres Fördervereins zu werden oder Bekannte auf dieses Anliegen aufmerksam zu machen: „Die Katholische Hochschulgemeinde lebt davon, dass sich immer wieder Leute finden, die nicht nur vom Tisch der Gemeinde essen wollen, sondern ihn auch jeweils bereiten.“

Dr. Josef Wilhelm, Vorsitzender



Ein lebendiges Netzwerk

“In Graz hat sich vor einigen Jahren eine Gruppe von Menschen organisiert, denen eines gemeinsam ist: Eine starke und dankbare Beziehung zur Katholischen Hochschulgemeinde. Der Verein zur Förderung der KHG will über Generationen hinweg ein offenes Netz knüpfen, das ideell und materiell die Anliegen der Gemeinde unterstützt. Ich lade Sie ein, Mitglied zu werden oder Bekannte auf dieses Anliegen aufmerksam zu machen.”

Dr. Josef Wilhelm, Direktor des Akademischen Gymnasiums,
Vorsitzender des Vereins zur Förderung der KHG Graz



Freundschaften mit Bestand

“Meine Studienzeit wie auch mein Denken wurde ganz entscheidend in der und durch die “Leechburg” geprägt. Freundschaften aus diesen Tagen haben über die Jahre hinweg Bestand und Qualität. Unterstützung und Förderung daher nicht nur im finanziellen, sondern vor allem auch im ideellen Kontext zu verstehen und zu kommunizieren, soll mein vorrangiges Anliegen im Förderverein sein.”

Dr.ⁱⁿ Christina Stauber, Praktische Ärztin



Denken und Glauben

“Die Katholische Hochschulgemeinde muss auch in Zukunft ein besonderer Ort des Denkens und Glaubens sein. Dazu dient der interdisziplinäre, wertorientierte Diskurs ebenso wie die Weitergabe positiver Erfahrungen an die Jungen. Das vom Verein geförderte Mentoring-Projekt bietet dazu eine der hervorragenden Gelegenheiten”

DDr. Horst Pirker, Vorstandsvorsitzender der Styria Medien AG

Ich möchte diese Initiative unterstützen und trete dem Verein zur Förderung der Katholischen Hochschulgemeinde Graz bei. (Jahresbeitrag: € 20.- / Studierende € 10.-)

Ich möchte die Möglichkeit nutzen, ohne Mitgliedschaft den Verein zur Förderung der Katholischen Hochschulgemeinde Graz zu unterstützen.

Nähere Informationen über den Verein zur Förderung der Katholischen Hochschulgemeinde Graz erhalten Sie unter khg@khg-graz.at, www.foerderverein.khg-graz.at oder unter +43 (0)316 32 26 28

Folder für Interessierte in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis senden wir Ihnen gerne zu.



Wichtige Impulse

“Ich habe in meiner Studienzeit eine sehr pluralistische Zeit erlebt, die mein weiteres Leben entscheidend prägte. Wichtige Impulse dafür sind auch aus der KHG gekommen – darum unterstütze ich diese Initiative.”

Mag. Dr. Wolfgang Messner, Vorstandsdirektor der Grazer Stadtwerke AG



Gemeinsam Großes erreichen

“Es war eine beeindruckende Erfahrung zu sehen, was passiert, wenn man eigene Ideen einbringt, und mit motivierten Studierenden und anderen Helfern und den Verbindungen und Geldmitteln, die der KHJ zur Verfügung gestellt werden, Großes erreichen kann. Dafür bin ich sehr dankbar!”

Theresa Sacher, ehem. Vorsitzende der KHJ Graz



Community über Generationen

“Es gehört zu den schönen Erfahrungen eines Hochschulseorgers immer wieder zu hören, dass Menschen ganz wesentlich in der KHG Graz geprägt wurden, Langzeit-Freundschaften entstanden sind und dauerhafte Lebens- und Glaubensüberzeugungen begründet, gestärkt oder aufgebaut wurden. Mit Menschen, die nicht nur gerne an diese Zeit zurückdenken, sondern auch Erfahrung und vieles andere weitergeben möchten, wollen wir weiter mit der KHG-Community und für sie in der Katholischen Hochschulgemeinde arbeiten!”

MMag. Alois Kölbl, Hochschulseorger

Absender/in

Name

Anschrift

Telefon

Mail

Postgebühr
beim
Empfänger
einheben

An den
Verein zur Förderung
der Katholischen Hochschulgemeinde
Graz

Leechgasse 24
A-8010 Graz